



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einspaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 156.

Welzheim, Dienstag, den 10. Oktober 1899.

33. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Gaildorf ist wegen der Maul- und Klauenseuche der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf die Viehmärkte in Fichtenberg am 16. d. Mts. und in Gaildorf am 17. d. Mts. untersagt. Der Viehmarkt in Schwend am 12. d. Mts. findet nicht statt.  
Den 7. Oktober 1899.

H. Oberamt.  
Wablinger.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederläufern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf den am 11. d. Mts. in Unterweissach stattfindenden Viehmarkt verboten.  
Den 9. Oktober 1899.

H. Oberamt.  
Wablinger.

## Bestellungen

auf den

### Botte vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt

### für das IV. Quartal 1899

(Oktober, November, Dezember.)

Können bei allen Postanstalten und Postboten sowie bei unseren Agenten und bei der Expedition selbst gemacht werden. Die Redaktion.

## Württemberg.

**Stuttgart.** Zum Umgeldesgesetzentwurf. Am Montag war der Landesauschuß des Verbands der Wirte Württembergs im Stadtgartenaal zu einer Beratung über das neue Umgeldesgesetz versammelt. Die vom geschäftsführenden Ausschuß resp. einer Kommission ausgearbeiteten Verbesserungsvorschläge sollen in Form einer Denkschrift der Staatsregierung und den Landständen übermittelt werden. Bei der Beratung wurde insbesondere dem Bedauern darüber Ausdruck gegeben, daß in dem neuen Entwurf keine Verringerung des Prozentsatzes des Umgeldes vorgesehen sei; die billigen Weine könnten heutzutage bei den immer steigenden Preisen keine 11% Umgeld mehr ertragen.

Für das dem † Dichter J. G. Fischer in Stuttgart am Fuße des Hasenbergs zu errichtende Denkmal sind infolge Preisanschreibens fünf Entwürfe eingelaufen. Das Preisgericht tritt demnächst zusammen. Die Preise betragen 1000, 500 und 300 M.

**Stuttgart, 7. Okt.** Im Abort des Rgl. Amtsgerichts wurde heute früh die Leiche eines ca. 53jähr. Arbeiters aufgefunden, der vermutlich vom Schläge getroffen wurde.

— Seit 1. ds. Mts. sind bei den Postanstalten für den Verkehr innerhalb Deutschlands ungestempelte Formulare zu Postanweisungskarten mit angehängter Postkarte zur Empfangsbestätigung zum Preis von 1 S. für das Stück erhältlich; die angehängte Karte muß nach der Gebühr für Postkarten mit württembergischen Postwertzeichen richtig frankiert werden. Außer zur Empfangsbestätigung für die Anweisung kann die Karte vom Adressaten auch zu sonstigen Mitteilungen benützt werden. Die Benützung dieser Postanweisungsformulare mit angehängter Postkarte ist sehr ratsam, da man dann vom Empfänger stets eine Quittung erhalten wird. Eine solche Quittung ist rechtsgültig, während bekanntlich nach einer Reichsgerichtsentscheidung ein Posteinlieferungsschein nicht als Quittung des Adressaten angesehen wird. Die neuen Formulare sind sehr zweckmäßig eingerichtet.

**Göppingen, 7. Okt.** Der seit dem 17. September vermißte Gärtner Maisch von hier wurde nach einem gestern eingetroffenen Telegramm bei Friedberg in der Nähe von Augsburg tot im Lech aufgefunden. Maisch hatte sich an dem genannten Tage nach Kärnten begeben, um dort Obst zu kaufen. Ob ein Unglücksfall, ein Verbrechen oder Selbstmord vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

**Kirchheim u. L., 5. Okt.** Der Schäfer Chr. Ott, welcher, wie kürzlich gemeldet, seinem Dienstherrn mit einem Betrag von 8000 M für verkaufte Schafe durchgebrannt ist, wurde dieser Tage in Metz aufgegriffen und verhaftet. Am andern Tage, als derselbe vorgeführt werden sollte, wurde er tot in seiner Zelle aufgefunden. Ein Schlaganfall scheint seinem Leben ein Ende gemacht

zu haben. Der einwendete Betrag wurde noch vollständig bei demselben vorgefunden.

**Ulm, 6. Okt.** Vom neuerrichteten Feldartillerieregiment Nr. 49 ist schon am Gründungstag ein Kanonier Namens Bieleber desertiert.

**Ulm, 6. Okt.** Die 100jährige Jubiläumsfeier des Grenadier-Regiments König Karl Nr. 123 begann gestern Abend mit einem Festakt im Saalbau, woran sämtliche Offiziere des Regiments mit Damen und zahlreichen Gästen teilnahmen. Von Stuttgart traf Se. Erz. der Herr Kriegsminister ein. Von Angehörigen des Regiments wurden 8 lebende Bilder aufgeführt, kriegerische Szenen aus der ruhmreichen Geschichte des Regiments, sowie zum Sturm auf die Festung Reisse, an der Berekina, Montereau, Brich und Champigny. Hauptmann Haas hatte zu jedem Bild den Text gedichtet, den er selbst vortrug. Den Schluß bildete ein farbenprächtiges Huldigungstableau: Kaiser, König, Germania und Heer. Heute vormittag 11 Uhr fand im Münster ein Gedächtnisgottesdienst für König Karl, den vereinigten Chef und Inhaber des Jubelregiments statt. Garnisonspfarrer Hartmann predigte über den Text: „Das Gedächtnis des Gerechten bleibt im Segen.“ Zugleich wurde in Stuttgart in der Gruft des vereinigten Königs Karl durch eine Deputation des Grenadierregiments Nr. 123 ein Lorbeerkranz niedergelegt. Morgen vormittag 10 Uhr trifft Se. Majestät der König mit Sonderzug mit dem kommandierenden General von Falkenhäusen, dem Generalstabschef von Arnim, dem Generaladjutanten von Bilsinger, den Flügeladjutanten Major von Gemmingen, Fabre du Faur und Biber ein, steigt im „Russischen Hof“ ab und fährt von da zum Feldgottesdienst und zur Parade des Jubelregiments in den Hof der Friedenskaserne.

**Hall, 6. Okt.** In Michelsfeld, hies. Oberamt, wurde gestern durch einen Landjäger

ein ausweisloser, der Landstreicherei verdächtiger Durche festgenommen, welcher sich als ein Defecteur vom 1. Garde-Feldartillerie-Regiment in Berlin entpuppte. Der Flüchtling ist Elskäfer und wollte sich seiner Heimat zuwenden.

**Calw, 6. Okt.** Am Mittwoch trafen von Heidelberg 16 sächsische Generalstabsoffiziere, teils aus Leipzig, teils aus Dresden, unter Führung von Oberst v. Carlowitz und Major Edler v. d. Planitz hier ein und nahmen im Hotel Waldhorn Absteigequartier. Gestern besichtigten die Herren das Manöverfeld und führen heute früh nach Tübingen weiter.

**Grailsheim, 6. Oktober.** Der heutige Schweinemarkt war mit 800 Milchschweinen befahren. Da zahlreiche Händler anwesend waren und auch sonst viele Einkäufe gemacht wurden, so wurde der große Vorrat zum Preise von 18—32 M. das Paar abgesetzt und damit ein Umsatz von ca. 10 000 M. erzielt. Das heutige Marktergebnis liefert wiederholt den Beweis, daß die Schweinezucht für die Landwirte ein rentabler Betrieb ist.

## Deutschland.

**Wildpark, 7. Okt.** Das Kaiserpaar ist gestern abend 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr hier eingetroffen.

**Berlin, 9. Okt.** Der „Lotalanz.“ berichtet aus Frankfurt a. M. In Schölkrippen wurden in den Höch'schen Kupfergruben 7 Arbeiter verschüttet und getötet.

**München, 7. Okt.** Die Allg. Ztg. bringt folgende Meldung aus Paris: Wir erfahren aus bestunterrichteter Quelle, das es dem russ. Minister des Auswärtigen, Grafen Murawiff, gelungen sei, eine Koalition gegen England, vorläufig von Rußland, Frankreich und Spanien, im Falle des Ausbruchs von Feindseligkeiten in Südafrika zu schaffen. Was Deutschland betreffe, so scheint bis jetzt eine englandfreundliche Partei in maßgebenden Kreisen noch die Oberhand zu haben, obwohl es eine sehr starke Partei gebe, die zum Anschluß an Rußland drängt.

Gestern abend ist von Sigmaringen der König von Rumänien hier zu dreitägigem Aufenthalt eingetroffen und im Bayerischen Hof abgestiegen, wo seit drei Wochen die Königin von Rumänien und seit kurzem auch deren Bruder, der Fürst zu Wied, weilten.

## Ausland.

**Wien, 6. Okt.** Wie der Moniteur Oriental erfährt, hat sich der Ober-Kommandant von Creta, Prinz Georg von Griechenland mit der Prinzessin Victoria, der Tochter des Prinzen von Wales verlobt. Die öffentliche Bekanntmachung wird aber erst in einigen Tagen erfolgen.

**Prag, 6. Okt.** Betrunkene Rekruten verübten gestern abend in den Straßen große Exzesse. In dem Judenviertel zerschlugen sie unter den Rufen: Nieder mit den Juden die von den jüdischen Kaufleuten ausgehängten Gegenstände. Erst nachdem die Polizei energisch einschritt, konnte die Ruhe wieder hergestellt werden.

**Paris, 6. Okt.** Gestern morgen wurde auf dem Obsthof der Gerichtsschreiber Fr. Guntenhausen (?) aus Stuttgart von der französischen Kriminalpolizei verhaftet, als er gerade dem Basler Zug entstieg. Man fand bei ihm 14 000 Francs Bargeld und eine große Menge Wertsachen vor, die er in seiner amtlichen Stellung veruntreut hatte. Der Verhaftete wird an die deutsche Polizei ausgeliefert werden.

**Paris, 6. Okt.** In Kolonialkreisen wird berichtet, daß der Kriegsminister im Einverständnis mit dem Kolonialminister beschlossen hat, eine Kolonne mit Feld-Artillerie zur

Verfolgung Boulet's abzusenden, da derselbe sich in offener Rebellion befindet.

**Marseille, 7. Okt.** Von ihrem Kammerdiener ermordet wurde eine ungefähr 50jähr. anscheinend reiche Spanierin, die in Begleitung eines 40jährigen Mannes in einem Hotel von Cabere (Pyrenäen-Orientales) abgestiegen war. Sie wollte in der Nacht nach dem Badeorte Banguls abreisen, ließ sich aber von ihrem Begleiter, angeblich ihrem Kammerdiener, bereden, nach diesem Orte sich zu Fuß auf einem durch die Berge führenden Maultierpfade zu begeben, als sie den Zug veräumt hatte. Am nächsten Morgen fand man den Leichnam der Unglücklichen auf dem Wege ausgestreckt. Sie war nach augenscheinlich verzweifelterm Widerstande von dem Mörder ermüdet worden. Der Mörder hatte seinem Opfer alle Papiere abgenommen, so daß die Identität der Unglücklichen nicht festgestellt zu werden vermochte.

**Moskiew, 7. Okt.** Die Times melden vom 5. ds.: Die Bewegung der Buren an der Westgrenze Transvaals wächst, die Lage ist akut. Ein Kommando unter der Führung Cronjeks in Stärke von 6000 Mann mit Artillerie steht in der Nähe von Kamathlabama bei der Robigrund-Bobs-Farm.

**Johannesburg, 7. Okt.** Tausende von Eingeborenen kommen vom Lande in die Stadt. Die Behörden haben beschlossen, diese mittels Eskorten auf das Land zurückbringen zu lassen. Gestern abend betraten zwei Eingeborene den Laden eines jüdischen Kleiderhändlers und schnitten ihm den Hals durch. Auch in Eastland wurden 2 jüdische Ladenbesitzer ermordet. Die Eingeborenen, besonders die Kaffern plünderten alle Stellen, wo sie Schnaps vermuteten.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 7. Okt.** (Obstmarkt auf dem Wilhelmsplatz.) Zufuhr 1200 Ztr. Mostobst. Preis per Ztr. 5,50—6 M.

**Stuttgart, 6. Okt.** (Mostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Laut marktamtlicher Aufzeichnung wurde heute zugeführt: 1 Waggon aus Sachsen, 8 aus Bayern, 38 Hessen und Rheinland, 3 aus Oesterreich-Ungarn, 6 aus Italien, 12 aus Belgien und Holland, 3 aus Frankreich, zusammen 71 Waggonladungen zu 10 000 Kg. Mostobst, welche im großen zu 1100—1150 M. und im kleinen von 5,50 bis 6 M. per 50 Kg. verkauft wurden. Lage des Marktes: Fest. Käufer zurückhaltend.

**Gannstatt, 6. Okt.** Auf dem Güterbahnhof stehen heute 4 Wagen italienisches und niederländisches Mostobst zum Preise von 4,80 bis 4,90 Mtr. per Ztr. Der Verkauf geht hier nur langsam. Ein Teil der Mostereien hat den Betrieb noch gar nicht aufgenommen.

**Esslingen, 6. Okt.** Die heutige Obstzufuhr am hies. Bahnhof betrug 13 Wagen. Der Preis bewegte sich zwischen 5,80—6 M.

**Göppingen, 7. Okt.** Die Preise für Mostobst gehen etwas in die Höhe. Gestern standen auf dem Bahnhof 13 Wagen. Der Zentner kostete 5,80—6,30 Mtr. Heute sind 15 Wagen zugeführt. Preis per Ztr. 6—6,40 Mtr.

**Nagold, 6. Okt.** Obstpreise der Gegend. Mostobst 6,20—6,50 M. Zwetschgen 8 M. per Ztr., Tafelobst ebenfalls 8 M. Täglich gehen verschiedene Eisenbahnwagenladungen von hier ab. Vieles geht auch per Achse nach Stuttgart. — Hopfenpreise. Nachdem vor einigen Tagen bis zu 100 M. per Ztr. bezahlt wurden, sind jetzt die Preise auf 60 Markt gesunken.

**Neutlingen, 6. Okt.** Heute sind auf dem hies. Bahnhof 9 Waggons hessische, 3 Waggons italienische, sowie 4 Waggons Tiroler Mostäpfel zugeführt. Preis 5,20—6 M. per Ztr.

## Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)  
(Fortsetzung.)

Antje bemerkte es mit Wohlgefühl. Ramsell Schreck aber erhob sich mit zitternden Knien und murmelte:

„Teufel!“ Sowie dieses Friesentweib ins Haus kommt, geht der Tanz wieder los!“

Graf Templin ließ sich nicht mehr blicken, und die beiden Rivalinnen des einsamen Schlosses vermieden es nach Möglichkeit, einander zu sehen.

Die Ankunft der jungen Gräfin verzögerte sich noch, denn König Friedrich hatte in Sachsen Winterquartier genommen, um seinen ermüdeten Truppen Ruhe zu gönnen.

Mit dem ankündigenden Frühling aber begannen die Feindseligkeiten von neuem, und um diese Zeit erhielt Lauterbrunn Befehl vom Grafen Geierburg, mit der Staatskarosse nach Angermünde zu kommen, um die junge Gräfin nach Schloß Geierburg zu holen.

Trotz Krieg und Kriegsnot prangten die alten Linden des Parkes zu Geierburg im frischen Grün, und die Nachtigallen flöteten in ihren Zweigen ihre herrlichen Lieder. Sanft losende Rüste empfingen die altersschwache, gräßliche Karosse, welche von den mageren, kopfhängenden Pferden mühsam gezogen wurde.

Cornelius folgte zu Pferde in voller Kriegsrüstung und führte das Pferd seines Herrn am Halfter. Graf Eberhard mußte es nach Ankunft in Geierburg sogleich bestiegen, um sich seinem austrückenden Regiment anzuschließen.

Der Wagen hielt vor dem Portal, und Antje stand bereit, statt der fehlenden Diener den Schlag zu öffnen.

Zuerst sprang Graf Eberhard heraus; er war männlicher geworden, sah rosig und blühend und in seiner schmutzen Uniform gar stattlich aus. Mit besorgter Miene reichte er Antje die Hand und sagte: „Hier bringe ich Euch mein größtes Kleinod, Frau Antje! Hütet und pflegt es mir während meiner Abwesenheit. Wer könne das besser, als Ihr?“

Da stieg Lisa mit besonderer Voracht aus; sie war sehr bleich, und auf den ersten Blick begriff Antje, welche schwere Verantwortung mit der Pflege der jungen Gräfin auf ihre Schultern geladen wurde, besonders in dieser Zeit beständiger Kriegsnot und Angst.

„Willkommen, Frau Gräfin!“ sagte sie daher bellommen. „Euren Eingang segne Gott!“

Gräfin Lisa nickte stumm und schritt am Arm ihres Gemahls die Schloßstreppe hinauf.

Oben, am Treppenhof stand Ramsell Schreck, um als Beschließerin die neue, junge Herrin zu begrüßen.

Als sie jedoch die Ankommende erkannte, verzerrte sich ihr hämißches Antlitz förmlich vor Erstaunen, und sie krallte die dünnen Hände zornig um das Geländer; kaum vermochte sie zu knicken wie es ihre Schuldigkeit war; dann ließ sie in ihre Stube, warf sich dort auf einen alten Sessel und brach in ein gellendes, malitioses Lachen aus.

„Das ist unerhört!“ rief sie. „Die Dauernliste als Gräfin in Geierburg! Ha! Das ist die Wahl des Friesenstammes! Hier zeigt es sich wieder deutlich: Gleich und Gleich gesellt sich gern! Nun erst recht — nun erst recht bleibe ich bei meiner Behauptung! Bleibt mir vom Leib mit solcher Grafensippe! Ich weiß jetzt, was ich thue. Ist nur erst der Krieg vorüber, dann sucht Beate Schreck sich einen andern Platz! Die guten Tage sind zu Ende in Geierburg!“ (F. f.)

**A. Anwaltschaft Welzheim.**  
**Fahndung.**

In der Nacht vom 26. auf 27. September 1899 ist der Wirtin Karoline Abele in Alsdorf das Mädchen eines vor ihrem Hause stehenden Schubkarrens entwendet worden. Dasselbe ist noch neu, von Eichenholz, 50 cm hoch und mit einem eisernen Rief umgeben; die 37 cm lange Nabe ist links und rechts mit einem eisernen Ring versehen.

Ich ersuche um Fahndung und um sachdienliche Mitteilungen.  
Den 6. Oktober 1899.

Waizenegger.

**Arbeitschule Welzheim.**

Beginn des Winterhalbjahrs: **Montag den 16. Oktbr.**  
Unterricht wird erteilt in Kleidernähen, Maschinennähen, Handnähen, Sticken, Knüpfarbeiten und sonstigen weiblichen Handarbeiten.

Anmeldungen nimmt entgegen die Lehrerin Fräulein Frayl,  
das gemeinschaftliche Amt:  
Dekan Lerb. Stadtschultheß Müller.

Revier Welzheim.

**Nadelholzreis-Verkäufe.**

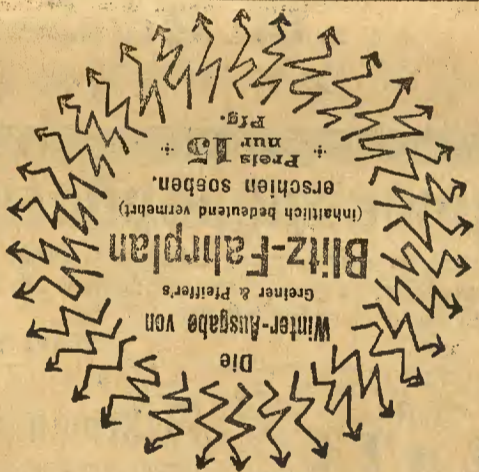
Am **Donnerstag den 12. Oktober 2 Uhr**  
kommen im „Lamm“ in Steinenberg aus der Gut Steinenberg 31 Aufastungslose,

am **Freitag 13. Oktober 9 Uhr**  
im „Schwanen“ in Welzheim aus der Gut Welzheim und der Gut Schmalenberg Abteilung 1-16 (oberes Wieslaufthal) 35 Aufastungslose,

am **Freitag 13. Oktober 2 Uhr**  
im „Stern“ in Klaffenbach aus der Gut Rudersberg und Schmalenberg Abt. 17-29 (unteres Wieslaufthal) 28 Aufastungslose,

am **Samstag 14. Oktober 2 Uhr**  
bei Fuchs in Kaltenbrunnhof aus der Gut Ebni 26 Aufastungslose zum Verkauf

der L. Unterzuber'schen  
Buchdruckerei.  
Gesetzlich geschützt!



Gesetzlich geschützt!  
In haben in Welzheim in

**Photographische Anstalt Welzheim.**  
Aufnahmen  
**Sonntag den 15. Oktober 1899.**  
Photograph **Wahl.**

**Neuer Wein.**

Da heuer die Trauben am Kaiserstuhl gut sind, habe ich einige Waggon Wein dafelbst bestellt und nehme auf diesen vorzüglichen reinen Wein Bestellungen sofort entgegen.

Heinr. Aug. Bilsfinger.

**Albert Zweigle in Welzheim**  
empfiehlt sein großes Lager in  
**Korbwaren** **Korbwaren**

a l s

Marktörbe  
Damen und Kinderkörbchen und Rollen  
Arbeits- und Staubtuchkörbchen  
garniert und ungarnt

Waschkörbe

Brotkörbe  
Zeitungshalter  
Schlüsselkörbe  
Arbeitsständer  
Papierkörbe  
Bonboniere

Spahnkörbe  
Bürstentaschen  
Scharullen  
Strohputze  
Kinderkörbchen  
zum umhängen

Waschverandskörbe mit Stange und Schloß.

**Suppenwagen**

diverse Qualitäten etc.

In Folge direkten Einkaufs von den leistungsfähigsten Fabriken bin ich in der Lage, sehr billig verkaufen zu können.

Welzheim.

Bringe mein Lager in

**Grob- & Kleingewandwaren**

bei äußerst billigst gestellten Preisen  
in empfehlende Erinnerung.

Chr. Bauer.

**Regenschirme!**

zu billigsten Preisen bei

**Spazierstöcke!**

Albert Zweigle.

**Cravatten in schönster Auswahl**

von 10 Pfg. an

- Papierkragen mit Lein-Weberzug
- Papierstehkragen „ „
- Papierkragen „ „
- und mit zurückgebogenen Ecken
- Papiervorstecker „ „
- Papiervorstecker ohne „ „
- Papiermanchetten mit „ „
- Gummi-Kragen, Manchetten, Vorstecker
- Leinene: „ „

Hemden weiß und farbig

Unterleibchen, Unterhosen, Socken, Strümpfe.

**Schuhwaren**

empfiehlt sehr billig

Heinr. Aug. Bilsfinger.

Welzheim.

Neue schwarze und gelbe

**Mostzibeben, Corinthen**

zu billigsten Preisen bei

Albert Zweigle.

**Winter-Schuhe**

in allen Gattungen empfiehlt per Paar von 50 S an

**G. Schober,**  
F. W. Runz Nachfolger.

Luise Duns

Adolf Rapp

Verlobte.

Welzheim  
Göppingen.

Göppingen.

Oktober 1899.

## == No r b w a r e n ==

neu sortiertes Lager in  
Ein- und Zweideckkörbe, Koffer, Nähkörbe, Ar-  
beitskörbe, Rollen, Spankörbe, Blumenkörbe, Staub-  
tuchkörbe, Kindertaschen, Reisekörbe, Papierkörbe,  
viereckige und ovale Waschkörbe, Zeitungsmappen,  
Möbelklopper, Feldstühle, Kleidergestelle, Leiter-  
wagen, Puppenwagen, kombinierbare Kinderstühle.

Obiges empfehle in nur prima Ware billigst.

**Matth. Klenk.**

Welzheim.

## Einladung.

Am Sonntag den 15. Oktober nachmittags  
3 Uhr versammeln sich

**jämmtliche 1869er**

zur Feter ihres 30. Geburtstages im Gasthaus z. „Hirsch“  
(Nebenzimmer), wozu auch deren Freunde und Alters-  
genossinnen freundl. eingeladen sind.

**Mehrere 1869er.**

## Max Lohss, Welzheim

Manufaktur- u. Modewaren

### Tuch- und Buckskin-Lager

enthält viele Neuheiten  
von den billigsten bis  
feinsten Gattungen.

**Loden**  
und Halbtuche  
Baumwollene  
**Hosenzeuge.**

### Damenkleider- stoffe

schwarz u. farbig  
in allen Preislagen  
Unterrockstoffe.

Reiche Auswahl bei äusserst günstigen Preisen.

Grosses Lager in  
Waschkleiderstoffen  
aller Art

**Kleiderzeuge, Zitz,  
Zephyr,  
Bedruckte  
Baumwollflanelle,  
Blaudruck.**

**Schurzzeuge  
Zitzreste**

Resatz-Artikel  
Seidenstoffe, Samt,  
Borden, Spitzen  
in allen neuen Farben  
und grossem Sortiment.

## Matth. Klenk, Welzheim.

Durch günstige Kaufsgelegenheit bin ich in der Lage, einen  
großen Posten

## Hemden-Flanelle

in nur prima Waare per Meter 35 und 40 Pfennig in  
Verkauf zu bringen, sonstiger Preis 60 und 65 Pfennig, nur so-  
lange von diesem Vorrat.

Welzheim.

## Buckskin, Halbtuch,

halb- und baumwollene Hosenzeuge,

## Damenkleiderstoffe

in schwarz und farbig in den neuesten Dessins,

## Baumwoll-Flanelle

zu Kleider und Hemden,

Blaudruck, Unterrockstoffe

Schurzzeugen, Damaste, Satin,

**Piqué und Pelzqué,**

**Gardinen-Stoffe,** weiß und farbig,

**Bett- und Tisch-Decken,**

**sowie Bettvorlagen**

empfehle in großer Auswahl zu billigsten  
Preisen

**G. Schober,**

F. W. Münz Nachfolger.

## Thomasphosphatmehl

in Wagenladungen nach Station Schorndorf, Lorch, Fornsbach etc.  
zu **Werkpreisen**, sowie in kleineren Partien ab Lager Schorn-  
dorf und Welzheim empfiehlt billigst

Carl Münz.

Welzheim.

Nächsten Freitag

## K a l f

und Ziegelwaren  
Ziegler Gleich.

Malaga

## Champagner-

## Medezinweine

empfehle billigst

G. Schober,  
F. W. Münz Nachf.

Neue

**Häringe, Bismark-  
häringe & Sardinen**

empfehle

G. Schober,  
F. W. Münz Nachf.

Neue

## H ä r i n g e

bei

Albert Zweigle.

Welzheim.

## Fuhrmannshemden

fertige, blaue und grüne

## Schürze

empfehle billigst

G. Schober,  
F. W. Münz Nachf.

## Metallputzglanz Pascha



## Gutes Salatöl

per Pfund 50 und 60 & empfehle  
Adolf Berthmer.